

Siemens Mobility GmbH

Siemens Eurosprinter-Lokomotiven erhalten Zulassung für ETCS Baseline 3

Siemens Mobility hat von der Europäischen Eisenbahnagentur (ERA) – der für die Harmonisierung von Eisenbahnstandards und -sicherheit in Europa zuständigen Behörde – die Typgenehmigung für die Hochrüstung ihrer interoperablen Eurosprinter-Lokomotiven ES64F4 auf das European Train Control System (ETCS) Baseline 3.4 erhalten. Ausgestattet mit Atlas ETCS erfüllen die Lokomotiven nun einen neuen europäischen Sicherheits- und Interoperabilitätsstandard, der einen effizienteren und harmonisierten grenzüberschreitenden Betrieb ermöglicht. Die Zulassung ist ein wichtiger Meilenstein bei der Sicherstellung des langfristigen Einsatzes der Lokomotivflotte auf wichtigen europäischen Güterverkehrskorridoren.

„Dieser Meilenstein zeigt, wie wichtig Vertrauen und Kontinuität in unserer Partnerschaft mit Kunden sind“, sagte Steffen Bobsien, Vice President Locomotives and Passenger Coaches bei Siemens Mobility. „Bei Siemens Mobility stehen wir während des gesamten Lebenszyklus zu unseren Produkten – wir unterstützen unsere Lokomotiven und Kunden über Jahrzehnte hinweg und gewährleisten so langfristige Zuverlässigkeit und einen reibungslosen grenzüberschreitenden Betrieb.“

Das Projekt wurde im Dezember 2020 beauftragt, wobei die Prototypenumumbauten im Siemens Mobility Lokomotivenwerk Allach nach nur 16 Monaten abgeschlossen wurden. Nach umfangreichen Tests und Validierungen wurde der Antrag auf Typgenehmigung wie geplant im Dezember 2024 bei der ERA eingereicht und nun erfolgreich erteilt.

Die Siemens Eurosprinter-Lokomotiven ES64F4 gehören zu den bewährtesten und am weitesten verbreiteten Mehrsystem-Güterzuglokomotiven in Europa. Seit ihrer Einführung in den frühen 2000er Jahren wurden mehr als 250 Einheiten an verschiedene Betreiber ausgeliefert. Die für den grenzüberschreitenden Betrieb konzipierten Lokomotiven können unter verschiedenen nationalen Strom- und Signalsystemen fahren und sind in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien, den Niederlanden, Slowenien, Polen und der Tschechischen Republik im Einsatz – was sie zu einem Schlüsselement des internationalen Schienengüterverkehrs macht.

Diese Presseinformation sowie weiteres Material finden Sie unter

Kontakt für Journalisten:

Andreas Friedrich

Tel.: +49 1522 2103967; E-mail: friedrich@siemens.com

Weitere Informationen zur Siemens Mobility GmbH finden Sie unter

www.siemens.de/mobility

Siemens Mobility ist ein eigenständig geführtes Unternehmen der Siemens AG. Siemens Mobility ist seit über 175 Jahren ein führender Anbieter im Bereich intelligenter Transportlösungen und entwickelt sein Portfolio durch Innovationen ständig weiter. Zum Kerngeschäft gehören Schienenfahrzeuge, Bahnamtatisierungs- und Elektrifizierungslösungen, ein umfangreiches Softwareportfolio, schlüsselfertige Bahnsysteme sowie die dazugehörigen Serviceleistungen. Mit digitalen Produkten und Lösungen und durch den Einsatz industrieller künstlicher Intelligenz ermöglicht Siemens Mobility Mobilitätsbetreibern auf der ganzen Welt, ihre Infrastruktur intelligent zu machen, eine nachhaltige Wertsteigerung über den gesamten Lebenszyklus sicherzustellen, den Fahrgastkomfort zu verbessern sowie Verfügbarkeit zu garantieren. Im Geschäftsjahr 2024, das am 30. September 2024 endete, hat Siemens Mobility einen Umsatz von 11,4 Milliarden Euro ausgewiesen und rund 41.900 Menschen weltweit beschäftigt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.siemens.com/mobility